



Landeskunstaussstellung in Aurich

**BBK für Niedersachsen in Kooperation
mit der Stadt Aurich**

5. Juni bis 2. Oktober 2010



PRESSEMITTEILUNG

Heinz Israel auf Landeskunstaussstellung

Künstler aus Möser zeigt Emaille-Kunst in Aurich

Heinz Israel aus Möser im Jerichower Land ist einer von insgesamt 62 Künstlern, die vom 5. Juni bis 2. Oktober bei der Landeskunstaussstellung des Bundes Bildender Künstlerinnen und Künstler für Niedersachsen (BBK) in Aurich mehr als 90 Objekte präsentieren. Israel konnte sich mit seinen Emaillewerken bei einer Fachjury unter 193 weiteren Vorschlägen durchsetzen. An



insgesamt sieben historischen und besonderen Plätzen in Aurich werden die Werke der Bildenden Kunst zu sehen sein. Die Objekte „Erdschnitt 1 und 2“ sowie die „Gelbe Landschaft“ von Israel werden im Kunstverein in Aurich ausgestellt.

Die Kunstaussstellung des Bundes Bildender Künstlerinnen und Künstler für Niedersachsen gibt es seit 65 Jahren. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und wird an wechselnden Orten in Niedersachsen veranstaltet. Mit Aurich kommt die Landeskunstaussstellung erstmals in eine mittlere Kreisstadt. Aurich unterstützt das BBK-Projekt organisatorisch und finanziell mit einer Summe von 70.000 Euro. Das Projekt hat zum Ziel, professionelle niedersächsische Kunst sichtbar zu machen.

Gefördert von

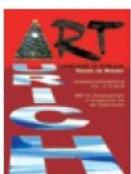
Landkreis
Aurich

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

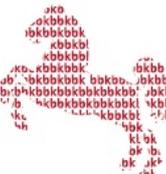
Raiffeisen-
Volksbank eG

VR Stiftung der Volksbanken und
Raiffeisenbanken in Norddeutschland

www.aurich.de



Bund Bildender
Künstlerinnen
und Künstler für
Niedersachsen e.V.



Eine Veranstaltung im
Rahmen des Projektes
„Abenteuer Wirklichkeit“.
Alle Veranstaltungen
und Infos unter
www.ostfriesland.de





Landeskunstaussstellung in Aurich
BBK für Niedersachsen in Kooperation
mit der Stadt Aurich
5. Juni bis 2. Oktober 2010



Eine Fachjury wird drei Geldpreise mit einer Dotierung von jeweils 4.000 Euro für die überzeugendsten Werke vergeben. Zusätzlich gibt es zwei Publikumspreise über jeweils 2.000 Euro, bei dem die Besucher der Ausstellung ihren persönlichen Favoriten bestimmen. Einer der Publikumspreise wird dabei ausschließlich durch Kinder und Jugendliche vergeben.

In diesem Jahr steht die Landeskunstaussstellung unter dem Motto „Landschaft im Umbruch, Räume im Wandel“. „Die Objekte der Künstler thematisieren den Übergang Aurichs von der ländlich geprägten Behördenstadt zu einem High-Tech-Wirtschaftsstandort, der insbesondere von der Branche der regenerativen Energiewirtschaft geprägt wird“, sagt Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst. „Aurich verändert sich derzeit stärker als viele andere Regionen Niedersachsens“. Dabei achte man darauf, den ostfriesischen Charme zu erhalten. „Der Wandel nimmt Einfluss auf fast alle Lebensbereiche. So ändert sich beispielsweise die Art der Arbeitsplätze, aber auch das Umfeld für Kultur“, sagt Windhorst. „Ich bin gespannt, wie die Künstler sich dem Thema nähern“.

Israel hat mit Industrie-Emaille und Stahlblech zwei Querschnitte durch verschiedene Erdformationen auf weißem Untergrund geschaffen. „Die Landschaft ist immer im Umbruch“, erklärt der Künstler. „Die Erde wird ständig aufgeschnitten, aufgebrochen oder aufgebohrt. Meine Kunstwerke zeigen das, was dann zum Vorschein kommt: Verschiedene Erdschichten in grün, blau und braun,“ sagt der studierte Grafiker. Sein drittes Kunstwerk „Gelbe Landschaft“ geht ebenfalls auf die Erde ein, jedoch sind es hier gelbe und schwarze Erdschichten, die dominieren.

Israel freut sich, mit seinen Werken auf der Kunstaussstellung vertreten zu sein. „Ich lasse mich überraschen, wie die Ausstellung in Aurich wird. Ich würde mir aber viele Besucher wünschen“, erklärt der freischaffende Künstler.

Gefördert von

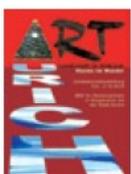
Landkreis
Aurich

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

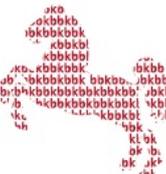
Raiffeisen-
Volksbank eG

VR Stiftung der Volksbanken und
Raiffeisenbanken in Norddeutschland

www.aurich.de



Bund Bildender
Künstlerinnen
und Künstler für
Niedersachsen e.V.



Eine Veranstaltung im
Rahmen des Projektes
„Abenteuer Wirklichkeit“.
Alle Veranstaltungen
und Infos unter
www.ostfriesland.de





Landeskunstaussstellung in Aurich
BBK für Niedersachsen in Kooperation
mit der Stadt Aurich
 5. Juni bis 2. Oktober 2010



Das sieht auch Gabriele Böger, 2. Vorsitzende des BBK Niedersachsen und Projektleiterin der Landeskunstaussstellung 2010, so. „Kunst darf nicht nur in Metropolen stattfinden.“ Auch deshalb habe sich der BBK in diesem Jahr für Aurich entschieden. „Das Projekt Landeskunstaussstellung verspricht immer auch eine Stärkung der Region“. Denn die

Kultur-und Kreativwirtschaft habe sich zu einem Faktor entwickelt, der für die kulturelle Infrastruktur, das Wachstum und die Beschäftigung von essentieller Bedeutung sei, so Böger.

„Die Stadt Aurich setzt mit der Landeskunstaussstellung gezielt auf eine Kooperation von Kunst und Kultur mit der Tourismusbranche“, sagt Bürgermeister Windhorst, Die Landeskunstaussstellung mache Aurich zu einem noch attraktiveren Urlaubsziel.

Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland, die Stadt und der Landkreis Aurich unterstützen die Landeskunstaussstellung 2010, um regionale Künstlerinnen und Künstler im Flächenland zu stärken. Dazu gehört auch die finanzielle Förderung der Künstler.

Ihre Ansprechpartner:

Stadt Aurich
 Kai-Michael Heinze
 Tel. 04941/12 - 30 00
 heinze@stadt.aurich.de

BBK Niedersachsen
 Gabriele Böger
 Tel. 0441/9272316
 kunst@bbk-niedersachsen.de

Bernd Meyse
 Künstlerischer Leiter
 Tel. 04941/62005
 kunstmeyse@gmx.org

www.bbk-niedersachsen.de
<http://kunst.aurich.de>

Gefördert von Landkreis Aurich Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur Raiffeisen-Volksbank eG VR Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland www.aurich.de



Bund Bildender
 Künstlerinnen
 und Künstler für
 Niedersachsen e.V.



Eine Veranstaltung im
 Rahmen des Projektes
 „Abenteuer Wirklichkeit“.
 Alle Veranstaltungen
 und Infos unter
www.ostfriesland.de

